Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Elisabeth Beer

5 vor zwölfi

Komödie i vier Bilder

Besetzung	5 Damen / 3 Herren / 1 Hund
Bild	Wohnzimmer in einer Villa

«Aha! Der Alt hät's glitzt?»

Um ihr Erbe von 5 Millionen Franken zu erhalten, mussten die Schwestern Berteli und Lilo gemäss dem Testament ihres Vaters während 5 Jahren einen Obdachlosen in ihrer Villa aufnehmen, ansonsten würde das Vermögen an den „Verein freifliegender Kanarienvögel" fallen. Endlich ist der Tag gekommen, an dem der Tressor mit dem Geld geöffnet werden kann.

Natürlich hat der Testamentsvollstrecker Oberhänsli gemerkt, dass jeweils nur am Tag seines Kontrollbesuchs Obdachlose in der Villa „wohnen" dürfen. Ihm ist aber sein eigener Vorteil wichtiger als alles andere, so kann er unbesorgt beide Augen zudrücken. Lilos Freunde haben den kostbaren Braten ebenfalls gerochen. Sie predigen den Weltuntergang und wollen so das Erbe der Schwestern an sich reissen. Auch die Obdachlosen, die man kurzzeitig aufgerissen hat, wird man nicht mehr los.

Nach der Tressoröffnung steht nur eines fest: Der verstorbene Vater hat alle überlistet.

«S einzig, wo mich würd intressiere, wäred dem siini Stütz.»

Personen

Berteli,	ältere Schwester: bieder, geizig, altjümpferlig
Lilo,	jüngere Schwester: modisch, bequem, gutgläubig, rennt jeder Modeströmung nach
Hans *Oberhänsli,*	Testamentsvollstrecker: korrekter Bürolist mit doppeltem Boden
Valentino,	Coiffeur: raffinierter Esoteriker mit einem Drall ins Schwule
Priscilla,	seine Assistentin: mediale Fähigkeiten, sanft oder forsch, je nach Situation
Züsle,	Obdachlose: faul und hungrig, betont schräg, mit aufgemaltem Schnauz, aber keine Hosenrolle
Zora	ihre halbwüchsige Kollegin: kindlich direkt
Zeja	Hund, kleine gutmütige Rasse
Günther *Slupinski*	Präsident des Vereins freifliegender Kanarienvögel
Vater	verstorben: schlauer Fuchs (ist nur in zwei Videoeinspielungen zu sehen, er kann vom selben Schauspieler wie Slupinski gespielt werden, Aufmachung und Dialekt sollen aber verschieden sein)

Ort

Wohnzimmer der Schwestern Berteli und Lilo in ihrer vornehmen Villa. Nebenräume: (mit Türen markiert) Küche, 2 Zimmer. Offener Durchgang zum Flur und der nicht einsehbaren Haustür. Im Flur halb einsehbar: Sicherungskasten. Fenster mit Fensterläden und Vorhängen. In der Zimmermitte steht ein Tresor. Eine Video-Leinwand, die heruntergezogen werden kann, hängt an der Wand. Abspielgerät für Video. Buffet mit Schubladen: Silberbesteck, Konfektschachtel, Schnapsflasche mit Gläschen, alte Kupfergefässe. An der Wand Ölbild. Tisch mit Stühlen, Fauteuil, Tischli, Schemel, Kanapee, Pflanzen, Seidenteppich.

Prolog

Berteli und Lilo sitzen am Tisch, sie tragen Trauerkleidung. Herr Oberhänsli trägt einen schwarzen Anzug und schwarze Kravatte, auf dem Tresor steht eine brennende Kerze.

Oberhänsli ***mit getragener Stimme.*** Liebi Berta, liebi Luise Lotte. Mir chömed jetzt zu de Testamäntseröffnig. Wie Sie wüssed, hät ihre verstorbeni Vater mich zu siim Testamäntsvollstrecker ernännt. Das isch für mich en usserordentlich schmerzhafte Uuftrag. Ihre Vater - „Gott hab ihn selig“ - isch ja miin allerbeste Fründ gsii.

Lilo ***unterdrückt.*** Chabis. - Ghasst hät er en.

Berteli ***zischt.*** Bis doch still.

Oberhänsli Nach so mene tragische Todesfall fähled eim die richtige Wort. Und doch, „ich muss meines Amtes walten“.

Lilo Schliimer.

Berteli Schwätz nöd immer drii.

Oberhänsli Ihre Vater - „Gott hab ihn selig“ - hät miin Schmerz mit Sicherheit voruus gahnt. Er hät gwüsst, das ich i miinere Truur chuum chan rede. Uf siim Sterbebett hät er mir drum es Video übergä. Uf dem Video isch siin letschte Wille feschtghalte. ***Legt Video ins Gerät.*** Berta, bitte sind Sie so guet und lösched Sie s Liecht.

Berta löscht das Licht.

Vater ***man sieht einen alten Mann, hinter ihm fliegende Kanarienvögel.*** Liebs Berteli, liebi Lilo, hüt, won ihr das Video aalueged, bin ich scho nüme under eu. Ich weiss, das ihr beidi uf de Tag planget händ.

Berteli & Lilo protestieren.

Vater ***wehrt ab.*** Momoll. Ich weiss es. Er müend mer nüüt meh vormache. Jetzt chönder äntli erbe. Miini Villa ghört vo jetzt aa eu beidne...

Berteli Aber die häsch du mir versproche...

Lilo	Nei, mir. Mir ganz eleige.
Vater	Tüend nöd striite. Es hät gnueg Platz für beidi.
Berteli	***heftig.*** Vater, das chasch nöd mache.
Vater	***besänftigend.*** Wer regt sich dänn eso uuf? Es git ja au na Gält.
Lilo	Wie vill?
Vater	Miis ganze Läbe lang han ich gsparet. Nur für miini Frau... nei, vo dere wott ich nüme rede - nur für miini beide Maiteli han ich Gält uusgä. Ich han wele, das ihr es schöns Läbe händ und han eu jede Wunsch erfüllt. Hüt weiss ich, - das isch en Fähler gsi.
Lilo	Was für en Fähler?
Vater	Miis Gält hät eu verdorbe.
Lilo	De Stuss wo de uselaat.
Vater	Ihr händ nur eis im Chopf: Meh, meh, meh...
Berteli	Simmer eigentlich i de Sunntigschuel?
Vater	Solang ich läbig gsi bin, han ich eu nöd chöne erzieh. Aber vilicht glingt's mer jetzt, als Tote...
Berteli	Das isch ja schampar. Jetzt langet de na zum Grab uus.
Vater	***deutet auf den Tresor, der im Raum steht.*** Lueged, deet im Tresor liit das Gält.
Lilo	Wie vill?
Vater	5 Millione...
Berteli & Lilo	***erleichterte Reaktion.*** Wenigschtens... immerhin...
Vater	***zeigt einen Tresorschlüssel.*** Da isch de Schlüssel.
Berteli	***springen zur Leinwand.*** Gib here.
Lilo	***stösst sei beiseite.*** Gang ewägg. De Schlüssel wott ich.
Vater	Vorläufig chömed ihr de Schlüssel nanig über. ***Macht eine Geste durch die Luft, die alles und nichts bedeuten kann, lässt den Schlüssel in seiner Hand verschwinden.***
Oberhänsli	Oh je, oh je.

Berteli & Lilo ***boxen an die Leinwand.*** Wänn dänn? - Gib here, du Lump! - Gauner!

Oberhänsli ***führt die Schwestern zu ihren Sitzen zurück.*** Bitte nämed Sie doch wieder Platz. Es isch ja nur en Film.

Vater Liebs Berteli, liebi Lilo, ihr ghöred jetzt miini Bedingig.

Berteli & Lilo Was für e Bedingig?

Vater Damit ihr de Schlüssel überchömed, müend ihr en Obdachlose bii eu uunäh.

Berteli Spinnt dä?

Vater Er mues bii eu i de Villa wohne. Ihr müend für en sorge und im Friede mit em zämeläbe.

Lilo Dä hät ja en Schwarteriss.

Vater De Hans Oberhänsli - miin liebe Fründ... ***Oberhänsli verbeugt sich gegen den „Toten“.*** ...chunnt jede Monet eimal go kontrolliere, ob ihr miini Bedingig erfülled. Wänn das nöd der Fall isch, fallt miis ganze Vermöge an „Verein für freifliegende Kanarienvögel“.

Oberhänsli Oh je, oh je.

Lilo De Glünggi.

Berteli Mir git’s öppis.

Vater Hans - miin liebe Fründ - ich hoffe, ich cha mich uf dich verlaa.

Oberhänsli ***verbeugt sich wieder.*** „ Es ist mir eine grosse Ehre.“

Vater Diini Kontrollgäng söled nöd zu diim Schade sii. Diis Honorar liit au deet im Tresor. - Am Stichtag isch Zahltag. Dänn wird de Schlüssel vüre cho. ***Er verschwindet von der Leinwand.***

Berteli & Lilo ***stürzen verzweifelt zur Leinwand.*** Wänn isch de Stichtag? ... Hee, säg’s!

Vater ***zurück auf der Leinwand, lächelnd.*** Hüt i feuf Jahr.

Berteli & Lilo ***entgeistert.*** I feuf Jahr...

Black.

1. Bild

Am selben Tag, fünf Jahre später. Am Tisch sitzt Züsle, Blech-Gabel und Messer griffbereit, Besteck, das sie aus dem Dekolltée gezogen hat. Zora steht mit ihrem Hund Zeja im Raum (kleine gutmütige Rasse). Die „3Z“ sind schräge Strassengaukler in abgetragenen, ausgeflippten Klamotten. Lilo und Berteli tragen keine Trauerkleider mehr, Berteli ist zugeknöpft angezogen, mit Schürze, Lilo modisch - etwas nachlässig. Berteli putzt das Zimmer sehr gründlich: Unter den Möbeln, in den Schubladen, in jeder Ecke. - Lilo hängt links und rechts neben den Durchgang zum Flur indianische Mobile auf. Auf dem Tresor steht ein Foto des verstorbenen Vaters, mit schwarzer Schleife.

1. Szene

Züsle Wänn chunnt de Frass?

Berteli Am 5 vor zwölfi, wänn de Herr Oberhänsli da isch.

Lilo ***hässig.*** Diin Oberhänsli hine, diin Oberhänsli vorne. Ich hasse de Typ.

Züsle Wer isch der Oberhänsli?

Lilo Euse Testamäntsvollstrecker.

Züsle Ihr sind doch na gar nanig abkratzt.

Lilo De Testamäntsvollstrecker vo eusem Vater.

Züsle Aha! Der Alt hät’s glitzt? ***Hält die Hand mit dem Messer in den Raum.*** Kondoliere.

Lilo Vor 5 Jahr.

Züsle Vor 5 Jahr? Und dem Wurmhuufe truured ihr immer na nah?

Zora S einzig, wo mich würd intressiere, wäred dem siini Stütz.

Lilo ***deutet auf den Tresor.*** Um die gaht’s ja au.

Berteli ***zu Lilo, zischt.*** Muesch dene doch nöd ales verzelle.

Zora Wie vill?

Berteli Das gaht dich nüüt aa. Mir lönd eus sicher nöd is Portmonee iine luege.

Zora ***geht zum Tresor.*** Mached emal uuf.

Lilo Mir händ de Schlüssel nöd.

Zora ***untersucht den Tresor, zu Lilo.*** Hol mer en Hammer.

Lilo Mir händ's scho probiert. Und überhaupt, hüt isch de Stichtag. Hüt chöme mir de Schlüssel über. Dänn chömmer uuftue.

Berteli Jetzt hock äntlich ufs Muul. ***Reisst ihr eines der Mobile herunter.*** Und dee Seich muesch au nöd uufhänke.

Lilo Natürli hänk ich die Mobile uuf. Es isch es Gschänk vom Valentino für mich, sinere Stammchundin. Es sind ächti indianischi Striitfrässeli.

Berteli ***hämisch.*** So so, Striitfrässerli? Hät diin Valentino na meh settig tolli Idee?

Lilo Was heisst „miin Valentino"?

Berteli Diin Figaro und siini „Assiständin", das sind doch uuskocheti Schlaumeier. Jede Hafechäs treiets der aa, du „Stammchundin".

Lilo ***mit eleganter Pose.*** Bisch ja nur niidisch, du Chruselbeeri. ***Deutet auf Bertelis altmodische Löckchen, deutet auf ihre Schuhe.*** Mit dene Birkestöck chönntsch au äntli abfahre.

Berteli Was häsch du gäge miini Birkestöck? Diis Idol, diini Heidi Klum, treit au settigi Schueh.

Lilo ***abschätzig auf Bertelis Füsse blickend.*** Aber die hät wenigschtens nöd settigi Füess. - Tue mer en Gfalle, und zies ab. Ich wott mich nöd schäme, wänns chömed.

Berteli Wer?

Lilo De Valentino und Priscilla.

Berteli Was?

Lilo Sie wänd mich a miim Stichtag nöd eleige la.

Berteli Die händ bii eus nüüt verlore. Scho gar nöd hüt.

Lilo Ich has iiglade. Mir händ ales genau vorbesproche.

Berteli Aber sicher nöd eusi Familieaaglägeheite.

Lilo Mach doch keis Gschrei. Biim Coiffeur redt mer vo disem und jenem. Sie wüssed siit Jahre Pscheid. Aber sie sind verschwiege. Ich chan mich voll uf die beide verla. Sie händ es Gspüri und e Nächsteliebe, das triffsch du suscht nienet. Sie hämmer gseit, ich söll die Striitfrässerli i de Nöchi vom Tresor uufhänke. Eso heige mer e friedlichi Atmosphäre.

Zora Grad vill nütze tüends aber nöd.

Berteli Misch du dich da nöd ii. Das gaht nur mich und miini Schwöschter öppis aa.

Zora setzt sich mit Zeja aufs Kanapee.

Berteli ***prostestiert.*** Hee, gaht's na? Tue de Hund abe.

Zora ***wehrt sich.*** Du häsch eus versproche, mir seigid willkome. Meinsch, ich stöhndi die ganz Ziit?

Züsle De Frass chönted er au äntli bringe. Saftlade!

Berteli Chunnsch ja diis Ässe über. Aber zerscht spieled ihr die Obdachlose - wie abgmacht. Und dänn verreised er wieder.

Zora Und was isch mit de Loge? ***Zu Berteli.*** Du häsch behauptet, mer chönid bii eu pfuuse.

Berteli Das han ich nöd gseit.

Zora Natürli häsch.

Berteli Solang de Herr Oberhänsli da isch, tüe mir degliiche, wie wänn ihr eusi Gescht wäred. Wänn er fröget, dänn sägeder, dass ihr siit drü Wuche bii eus wohned. - Da iiquartiere tüe mir eu ganz sicher nöd - ihr mit eune Dräckfüess.

Zora Los die ander, die macht uf Seckeltour.

Züsle Wieso häsch eus eigentlich da here gschleikt?

Zora ***fläzt sich genüsslich auf dem Kanapee, nimmt Zeja zu sich hoch.*** Häsch nöd gmerkt? Die bruuched eus doch.

Züsle	Damits eus die ganz Ziit chönd aaseiche?
Zora	Benützt söle mer werde. Ohni eus git's doch kei Chleubi.
Berteli	Zum letschte Mal: Tue de Hund abe. ***Zora lässt sich nicht stören, Berteli stösst Züsle an.*** Und du schlürfsch dänn nöd biim Kafi trinke, wänn de Herr Oberhänsli da isch.
Züsle	Ich wott es Bier.
Berteli	***zu Lilo.*** Hol eren eis, dänn isch sie äntli ruhig.
Lilo	Gang doch sälber. ***Berteli ab in Küche.***
Zora	***zu Lilo.*** Du säg emal, wer chunnt eui Chleubi über, wänn mir nöd dicht hebed? ***Lilo wendet sich ab***, ***Zora geht mit Zeja im Arm zu ihr und bellt sie zusammen mit dem Hund an.***
Lilo	***zögernd.*** De Verein für...
Berteli	***ruft aus der Küche zu Lilo.*** Lilo! Schwiig!
Zora	***geht mit Zeja im Arm zu Berteli, unter der Tür.*** Wetsch mer's dänn du säge?
Berteli	***will sich an Zora vorbeidrücken.*** Lönd mi dure.
	Zora bellt zusammen mit Zeja Berteli an, B. weicht zurück.
Berteli	***off.*** Lilo, nimm de Hund ewägg.
	Lilo geht hin, Zora und Zeja bellen nach allen Seiten.
Zora	Wäreli wer?
Berteli & Lilo	***unwillig.*** De Verein für „freifliegende Kanarievögel".
Züsle	Freiflüügendi Kanarienvögel?
Lilo	Kanarievögel sind eusem Vater siini Lieblingstier gsii. Er häts kauft - und flüüge laa.
Züsle	Was? Flüüge la?
Berteli	Flüüge la.
Zora	***ungläubig.*** Chleubi uf em Schlüüdersitz? Das isch ja bireweich.

Berteli ***hat Züsle das Bier hingestellt.*** Trink. Aber echlii rassig. Und dänn verreiseder.

Zora Und wer spielt d Schaufänschterpuppe i euere Notschlafstell?

2. Szene

Lilo ***es läutet.*** Das sinds! ***Sie eilt zum Ausgang, off.*** Sali Valentino. Tschau Priscilla. ***Gegenseitige Begrüssung mit Küsschen, halb sichtbar.*** Schön, dasser chömed.

Lilo tritt ein, mit ihr Valentino, ein extrovertierter Figaro mit Mozartperücke, und Priscilla, seine Assistentin, beide sehr modisch, jedoch mit violetten esoterischen Halstüchern, sie haben leere Taschen bei sich.

Lilo Bitte chömed iine. Zum Glück sinder da.

Valentino Aber Lilo-Ängel. Häsch öppis anders erwartet?

Berteli ***will sie zur Tür schieben.*** S Ässe langet nöd für ali.

Valentino Mir chömed nöd wäg em Ässe.

Berteli Mir bruuched hüt kei Bsuech.

Lilo ***hält Berteli zurück.*** Jetzt wart's doch ab und los dene beide zerscht emal zue. Sie verzeled mir amigs Sache, da stönd mir d Haar z Berg.

Zora Das isch biim Coiffeur meischtens eso.

Priscilla ***geht zum Ausgang.*** Da ine isch es mir nöd wohl.

Lilo ***deutet auf die Mobile.*** Aber ich han d Striitfängerli uufghänkt.

Valentino Wänn?

Lilo Grad vorig.

Valentino Efängs? Ja dänn wird's schwierig.

Priscilla Mir müend wieder gah.

Lilo Nei bliibed, sind doch so guet. Ich bin uf eu aagwiese. Säged doch miinere Schwöschter, was ihr wüssed.

Valentino Wott sie's dänn ghöre?

Lilo ***eifrig.*** Natürli wott sie's ghöre. Gäll Berteli. ***Berteli dreht demonstrativ den Rücken.*** Wänn sie sich eso abwändet, dänn isch sie im Tüüfschte berüehrt. Sie cha's nur nöd zeige.

Priscilla Meinsch würklich? ***Lilo nickt, Priscilla und Valentino stellen ihre Taschen ab.*** Du und diini Schwöschter, ihr beide sind i allerhöchschter Gfahr. Das Gält, won ihr überchömed...

Berteli Vo dem wüsseds au?

Lilo Red wiiter - bisseguet.

Valentino Mir wänd eus nöd uufdränge.

Lilo ***eindringlich.*** Ihr sind eusi Rettig.

Berteli ***will es nun doch wissen*** Was isch mit eusem Gält?

Priscilla Uf dem Gält liit en Fluech.

Valentino ***schaut sich im Zimmer um.*** Wänn ich mich i dem Zimmer umeluege, dänn zwiiflen ich, ob eusi Botschaft uf fruchtbare Bode fallt. - ***Verschiebt Möbel und Pflanzen.*** Was meinsch Priscilla, isch es eso besser?

Priscilla Na chlii meh nach links. - Na chlii. De Wüeschtewind hät immer na vill z vill Aagriffsflächi.

Berteli ***stellt Fauteuil wieder an seinen Platz und setzt sich hinein.*** He hallo, lönd de Fauteuil stah. Und s Tischli grad au. Und de Schemel - da here. ***Valentino trägt Tischli und Schemel zurück.***

Valentino ***seufzend.*** Da ine sind eus d Händ bunde.

Lilo ***stösst Berteli aus dem Fauteuil.*** Lupf diis Füdli, du blöde Hund.

Berteli De liit uf em Kanapee.

Valentino ***sieht Zeja, weicht zurück.*** Jeemers, en Wolfshund! – ***Zögernd.*** Isch er en Liebe?

Zora ***mit gespielter Aggression.*** Zeja, fass. ***Zora bellt zusammen mit Zeja.***

Valentino Ui nei - en böse Hund. Und dänn gheisst er erscht na ***Stotternd.*** Z-Z-Zeija!

Zora Ja und? Ich gheisse... ***Stotternd.*** Z-Z-Zora.

Züsle Und ich... ***Stotternd.*** Z-Z-Züsle.

Valentino Drümal „Z-Z-Z“, das isch ja grauehaft. ***Lehnt sich erschöpft an die Wand.***

Zora Chotz doch grad e Schiltchrott.

Lilo ***öffnet ein Fenster.*** Um Himmels Wille, was hät er?

Priscilla ***stürzt zum Fenster und schliesst es.*** Nöd uufmache. Uf kän Fall.

Lilo ***verzweifelt.*** Aber er schnuuft ja fascht nüme.

Priscilla Die „Z-Z-Z“ sind gschuld. Sie müend sofort us em Huus. De Valentino isch am Abgrund vom Buechstabe-Chaos.

Lilo ***drängend zu den „3Z“.*** Göhnd, göhnd, suscht stirbt er.

Züsle Geil.

Priscilla Ihr bringed Unglück. Ihr Z-Z-Z-Mänsche sind uf der Abschusslischte.

Zora D Todesstraf isch abgschafft.

Priscilla Hüt schlat eui letschti Stund.

Züsle Dänn birnged äntli de Frass. Ich verdufte nur mit vollem Ranze.

Priscilla Losed, wie sie redt. Es klars Zeiche für minderwertigs Läbe. Ihrem Mage isch sie hörig, ihrne Glüscht rettigslos uusglieferet. Kein Gedanke hät sie an e geistigi Sphäre.

Lilo ***voll Hochachtung.*** Priscilla, über dich mues ich immer wieder stuune. Es isch grossartig, wie du d Wahret erchännsch.

Valentino ***hat sich gefasst.*** Mir beide ghöred zum violette Chreis. D Priscilla isch euses Medium. Vor ihrem innere Aug gseht sie d Zuekunft so klar wie Quällwasser.

Priscilla Das Zimmer isch euses Reduit. Da ine chönd mir eus verschanze und überläbe. Aber nur, wänn de Ruum vollkome rein isch. Alles Schlächte muess use, vor allem und z allererscht die Z-Z-Z.

Züsle Das isch jetzt scho na souglatt.

Valentino ***seufzt.*** Du arms Gschöpf. Diin Spott isch es Billet eifach is Unglück.

Zora Und diis Gfasel isch es Billet eifach is Irrehuus.

Priscilla ***zu Valentino.*** Gspürsch de massivi Widerstand? Die Gsellschaft isch nöd parat für eusi Botschaft. Debii isch es 5 vor zwölfi.

Züsle Dänn steled äntli de Herd a.

Lilo Unglaublich. I so mene Momänt tänkt mer doch nöd as Ässe.

Priscilla Die Strassebruet cha gar nöd andersch. Wer de ganz Tag umestrielet, wird abgstumpf und - ich muess es leider säge - au es bitzli blöd.

Züsle Das isch eini zum vertrampe.

Valentino Mir spieled immer mit offne Charte. Überleged eu guet, uf weli Siite das er eu steled, bevor's z spat isch. Wänn's krachet, chönd er nüme wähle.

Zora Und wie isch das mit Australie?

Valentino Was - mit Australie?

Zora Hüt Zmittag isch deet scho „Morn". Sind die geschter untergange?

Lilo Bis doch ruhig. Du chunsch überhaupt nöd druus.

Valentino S Wüsse fählt ere. Sie isch verlore.

Lilo Aber ich nöd, gäll.

Valentino ***streichelt ihre Wange.*** Ich cha der's nanig garantiere. Es chunnt ganz uf dich und diini Schwöschter aa. Wänn ihr wänd überläbe, dänn müend ihr losla.

Zora Jetzt gaht's as Iigmachte.

Berteli Redet ihr vo Gält?

Zora ***tätschelt den Tresor.*** Da ine isch de Zaschter. Hüt chunnt er Flügel über.

Berteli ***drängt sie weg.*** Ich han der scho mal gseit, das gaht dich nüüt aa.

Zora ***unberührt.*** Ich weiss nume leider nanig, wie vill.

Valentino Füüf vertüüfleti Millione.

Berteli ***entsetzt.*** Lilo!

Zora ***freudig.*** Füüf Chischte... Bingo... ***Zählt die Anwesenden im Raum.*** 1, 2, ...6 ... das git jedem... ***Rechnet.*** ...833 Ameise und es Paar Verquätschti.

3. Szene

Berteli Jetzt mues ich würklich Klartext rede, und zwar grad mit allne. ***Berührt den Tresor.*** De Inhalt vo dem Tresor isch nöd Allgemeinguet. S Erb vo miim Vater liit da ine. Ich, siini eltischti Tochter, ich han als allererschti Aarächt uf de Schatz. Wänn de Vater hett chöne, wien er hett wele, dänn hett er ales mir vererbt, mir, siinere Lieblingstocher, mir, siim Berteli.

Lilo Siini Lieblingstochter bin ich.

Berteli Du bisch doch nume s Feriechind. Mich hät de Vater am liebschte gha. Äleige mich.

Lilo Isch doch gar nöd wahr. Mir hät er amigs Schoggi heibracht und ich ha sie ganz eileige törfe ässe. Ich ha nöd müese mit dir teile.

Berteli Das glaub ich nöd. De Vater isch nöd parteiisch gsii.

Lilo Jetzt häsch doch vorig grad behauptet, er heig dich am liebschte gha.

Berteli Das hät er au.

Lilo ***wichtig.*** Ich weiss Sache vo ihm, wo du kei Ahnig häsch.

Berteli ***abschätzig.*** Äh, was dänn au?

Lilo Das wetsch jetzt gern wüsse, gäll.

Berteli Mit mir isch er amigs am Sunntig go spaziere. Do bisch du na i de Windle gläge.

Lilo ***zu Valentino und Priscilla.*** So gaht’s bi eus de ganzi Tag. I de Letschti wird’s immer schlimmer.

Priscilla Ich säge ja, es isch 5 vor zwölfi. Uf euem Gält liit en Fluech. Wer keis reins Herz hät, isch verlore.

Lilo Was sölle mer dänn mache?

Valentino Losla.

Lilo Alles?

Valentino Alles.

Lilo Und euses Erb?

Valentino Es gaht um euers Seeleheil.

Lilo Wohi sölle mer dänn mit dem vertüüflete Gält?

Zora Ich han e Täsche bii mer. ***Hält die Tasche hin.***

Priscilla ***flehentlich.*** Gänd ere nüüt. Mached eui Händ nöd bluetig. De Valentino und ich, mir vom violette Chreis, mir opfered eus.

Valentino Es isch en reine Akt vo Nächschteliebi.

Berteli Vo mir git's kein Feufer.

Lilo Eigentlich han ich wele miini Modeboutique umboue. Im nächschte Früehlig nimm ich „Prada“ und „Gucci“ neu i miis Sortimänt uuf. Für die Marke bruuch'ts en aagmässne Rahme.

Valentino Nei Lilo, das machsch du nöd. Mir wänd dich doch nöd verlüüre. ***Zieht eine Schenkungsurkunde aus der Tasche.*** Lueg, mir händ für dich e Schänkigsurkund vorbereitet. Du törfsch underschriibe und mir nähmed ali Lascht uf eus. ***Hält ihr den Vertrag und einen Stift hin.***

Berteli ***bestimmt.*** Das Erb wird teilt, und zwar zwüschet de Lilo und mir. D Lilo verzichtet, drum chumm ich ales über.

Lilo Du mit diim Chefsekretärinneghalt... Du häsch ja jetzt scho Vorigs.

Berteli Das hettsch du au, wänn d würsch de Tuume usenä. Aber dänn müessti „die Dame“ i ihrem Modeboutiggli d Verchäuferi sälber marggiere. Sie müesst ihri Haar

	sälber wäsche und d Fingernegel sälber schniide und nöd ihres ganze Gält im Salon vom Valentino ligge la.
Lilo	***wichtig.*** Ich setze Prioritäte.
Berteli	Bisch en bequeme Pantoffel. Lasch di vo vorne bis hine bediene. Chönntsch au emal en Bodelumpe i d Händ neh.
Lilo	Sorry. S Butze isch diini Domäne.
Berteli	Und s Gält verschlüüdere diini. Chumm äntli zur Vernunft.
Lilo	Immer die Bevormundig, ich cha's nüme ghöre. - Ich nime miini zweiehalb Millione und fertig.
Valentino	***wirft sich vor ihr auf die Knie, flehend.*** Lilo-Ängel, miin liebe guete Lilo-Ängel: Lös dich vo diim Gält. Gschehsch dänn nöd, wie miis Herz blüetet?
Zora	Bruuchsch en Lumpe zum abbutze?
Priscilla	***seufzt.*** Wem s Wüsse fählt, dem bliibt nur de Spott.
Zora	Was für es Wüsse?
Priscilla	S Wüsse vom Undergang vo de Mänschheit.
Zora	Ah dä Stuss. Ich chan au Ziitig läse.
Priscilla	Was staht dänn scho i de Ziitig? Schlagwörter uf de Frontsiite: Hüt en Iisbär mit Gen-Mais i de Schnöre...
Valentino	***hat sich neben Priscilla gestellt.*** ... morn de CO2 Uusstoss vo Mänsche mit Mundgruch...
Priscilla	...übermorn d Händystrahle im Schlafzimmer.
Valentino	Das isch alles reini Effekthascherei.
Priscilla	S tüüfi Wüsse, um was es würkli gaht, händ nur mir vom violette Chreis.
Züsle	Eu gheit ei Panne nach der andere zur Schnure uus.
Valentino	***zu Priscilla.*** Gottlob isch es glii 5 vor zwölfi. Dänn simmer die Schmarozer los.
Zora	Mir sind kei Schmarozer.
Valentino	Ihr händ doch na nie en rote Rappe verdient.

Zora ***leert den Inhalt eines Beutels auf den Tisch, triumphierend.*** Jetzt häsch di gschnitte! ***Wühlt im Geld.*** 347 Hebel und es Zwänzgerli. - Und da, diin rote Rappe.

Berteli Sou-Pack! - Stähle tüend er au na! Woher händ ihr das Gält?

Zora Die Chöle sind d Iinahme vo de letschte Wuche. Mir mached Strassetheater.

Berteli Das wird mer au en Blödsinn sii.

Zora Da chöntsch di na tüüsche. Mir händ Zirkus-Aagebot vo Moskau bis Monaco.

Berteli Wer's glaubt.

Zora ***zu Berteli.*** Wette mer? ***Hält ihr den Räppler hin.*** Um en rote Rappe? ***Berteli wendet sich weg.*** Aha, de Giiz schlat wieder dure. - Und vo de andere? Käs Aagebot?

Züsle Ich mache nöd mit. Ich rüere kä Perle vor d Söi.

Zora ***zu Züsle.*** Tue nöd schwach. Dene zeige mer's jetzt.

Züsle Mit leerem Mage chan ich nöd lifere.

Zora Nume es paar Witz. Verzell dä vo de Schildchrott.

4. Szene

Zora ***hat Züsle ein Tuch um die Schultern drapiert und sie genötigt, sich auf den Tisch zu setzen.*** Verzell jetzt.

Züsle Was?

Zora Ebe de vo de Schildchrott. „Warum laat de Schildchrottemaa Znacht siis Wiibli in Rueh?"

Züsle ***unwillig.*** „Wil er im Tunkle nöd weiss, wo vorne und hine isch"

Zora ***nach Publikumsreaktion.*** Gsehsch jetzt, es gaht doch. Sie lached. Jetzt verzellsch dee vom Bull-Dogg.

Züsle Phää...

Zora „Warum hät en Bull-Dogge son e vertruckti Schnure?"

Züsle „Wil de Koferruum vom Range Rover z chlii isch"

Zora Und jetzt na de vom Pfau. ***Pause*** „Warum macht de Pfau es Rad?“ - Sägs! ***Sie will ihm einflüstern.*** „Will er nöd...“

Züsle „Will er nöd... - ich ha’s vergässe.

Zora „Will er tänk nöd cha Porsche fahre“

Züsle ***legt sein Tuch beseite, zu Zora.*** Mach du wiiter. Weisch ja doch alles besser.

Zora Chumm Zeja, Fuss. ***Sie führt mit dem Hund Kunststücke vor, in ihrer Tasche hat sie dafür Requisiten und Kostüme, die sie dem Hund anzieht.***

Züsle ***zwischen zwei Kunststücken von Zora und Zeja.*** Jetzt isch mer na eine in Sinn cho. Käned er dee? „Warum hät de Giraff son en lange Hals? - Wil er tänk Platz bruucht für all siini Gravatte“. - ***Nach einer weiteren Hundenummer.*** Wänd er namal eine ghöre? ***Zora ermunter ihn.*** „Warum tuet es Schaf nöd rauche?“ - Wil’s de Pullover zum Lüfte nöd cha veruse hänke.“

Zora beendet die Nummer und verneigt sich mit Zeja, Züsle drängt sich vor und verneigt sich ebenfalls.

5. Szene

Priscilla ***hat sich mit Valentino während der Nummer in die hinterste Ecke zurückgezogen und die Ohren zugehalten, tritt jetzt energisch vor und unterbricht den Applaus, redet zum Publikum.*** Höred uuf! Um ali Sterne im Himmel: Höred uuf klatsche. Klatsche isch strängstens verbote.

Züsle ***stösst Priscilla beiseite.*** Garemänt na Fueterniid?

Zora Zora sammelt mit Hut Geld ein, von den Schauspielern bekommt sie nichts, sie hält den Hut in den Souffleurkasten und über die Rampe zum Publikum.

Priscilla ***nimmt das Geld aus dem Hut und gibt es den Spendern zurück.*** Oh, heiligi Milchstrass, zahled doch nöd na für die Kloake.

Zora Tami namal! Hör uuf stresse. ***Wirft das Geld wieder in den Hut.***

Valentino ***beschwörend, zum Publikum.*** Verstricked eu nöd i das Tüüfelswerk. Gaukler und Schauspieler lechzed nach em Schiiwerferliecht. Z vorderscht here stah wänds, wie Rampesöi.

Züsle Los der ander wider! ***Zora bettelt weiter um milde Gaben.***

Priscilla ***steigert sich.*** Schauspieler händ nur eis Ziil: Sie wänd de Zueschauer verfüehre. Er söll lache und klatsche und stampfe. De Lärme weckt de Neptun.

Valentino Er stiigt as Land und riisst alles i siis tüüfe Meer.

Zora ***hält ihr Hut hin.*** Dänn speuzed die Nötli. Suscht versuufeds.

Lilo ***geht dazwischen und zieht Zora von der Rampe weg.*** Jetzt hör äntli uuf. Du bringsch eusem Huus Unglück.

Zora ***voll Schmerz.*** „Geld nimmt keine Rücksicht auf uns Toren. Geld hat weder Herz noch Ohren. Wir drei, wir sind verloren.“ ***Stellt auf ihrem Radio Musik an, die***

„3Z“ führen einen Trauerzug auf, dazu der Singsang: „Geld nimmt keine Rücksicht auf uns Toren. Geld hat weder Herz noch Ohren. Wir drei, wir sind verloren.“

Priscilla stellt die Musik ab.

Zora Tööpe weg!

Priscilla Musig isch vom Tüüfel.

Lilo ***andächtig.*** Jä du seisch...

Valentino Musig isch d Vorstufe vom Fägfüür.

Lilo Ui nei. Das han ich gar nöd gwüsst.

Valentino Das isch ja die grossi Tragik. Mir ali lönd eus berisle, vom Morge bis am Abig, im Auto, im Wald, biim Poschte, biim Schlafe. Mir wüssed gar nöd, was mir eus da demit aatüend.

Priscilla Musig isch wien e Schliimsuppe. Sie lähmt euses Hirni und verchleubt eusi Seel. - Still muess es werde.

Valentino & Priscilla Vollkome still.

Zora stellt Musik in voller Lautstärke ein.

Lilo ***eilt hin, hysterisch.*** Stell ab! Stell ab!

Zora weicht aus, Lilo entreisst ihr schliesslich das Radio und wirft es aus dem Fenster.

Zora ***eilt ihr nach.*** Spinnsch!? De ghört mir. - Gopferchlemmi! ***Stösst Lilo an.*** Schlitz-Giige! ***Reisst Lilo die Kette vom Hals und wirft sie aus dem Fenster.***

Lilo ***schaut der Kette ungläubig nach.*** Miini Chette ...Valentino, miini Chette... Was mach ich jetzt?

Züsle Losla.

Valentino versetzt Züsle einen Stoss.

Lilo ***heult.*** ...ächti Perle

Züsle reisst Valentino die Perücke vom Kopf, wirft sie Zora zu, diese wirft die Perücke aus dem Fenster.

Valentino ***entsetzt.*** Nei! Miin... miin ... miin Zopf...

Das Handgemenge wird wilder, Züsle hält sich daraus, Priscilla stolpert und verliert ihre High heels, Zora wirft sie aus dem Fenster.

Priscilla Nei, nöd miini Schueh, miini tüüre Dior-Schüehli... ***Sie heult.***

Zora nimmt den Blumenstrauss vom Tisch und wirft ihn aus dem Fenster, einige Bücher fliegen hinterher.

Lilo ***kreischt.*** Hee, las die Blueme staa... und Büecher, bisch wahnsinnig. ***Packt Zeja und will den Hund aus dem Fenster werfen.***

Zora packt den Hund und gibt ihn Züsle. Während des Streits läutet die Hausglocke 2 Mal, ohne dass jemand darauf achtet.

Alle ***Streitenden haben Zora an Händen und Füssen gepackt und schleifen sie zum Fenster, sie wehrt sich wie eine Wildsau, Tumult, Geschrei.*** Jetzt gaht's der an Chrage - pass uuf, du Beeri, jetzt flüügsch...

Zora Hilfe, lönd mi los... etz.

6. Szene

Oberhänsli ***tritt ein, korrekter Buchhalter mit Mappe, räuspert sich mehrmals, bis die Anwesenden ihn bemerken, das Handgemenge löst sich auf.*** Oh je oh je.

Lilo & Berteli ***verlegen.*** Grüezi Herr Oberhänsli.

Berteli ***verwirrt.*** Mir händ Sie gar nöd ghört.

Oberhänsli Ich han zweimal glüütet. Aber es hät mer niemert uufgmacht. Drum bin ich eso uverschämt gsii und eifach iine cho. Ich weiss, ich bin echlii z früeh.

Züsle Z spat bisch, du Mäppliträger. Ich warte scho siit Stunde. Bringed de Frass.

Black – Pause.